

Berserker Wut

Herzlich Willkommen zu unserem ersten Spielbericht von Dark Marine und Blood Angel.

Gespielt wurde die Mission Schlagabtausch aus dem 3. Editionsregelbuch. Da die Armeen recht klein waren spielten wir nur 4 Spielzüge lang, anstelle der vorgegeben 6. Es waren außerdem weder Infiltratoren noch Schocktruppen erlaubt. Dark Marine spielte die Orks und Blood Angel spielte (wen wunderts?) die Blood Angels. Es wurde abwechselnd aufgestellt und Blood Angel gewann den Wurf für den ersten Spielzug. Viel Spaß beim lesen.



	Waaaghboss Grufinak Panzarüstung, Stahlschädel, Spalta, Fette Wumme, Hörnaz, Cyborkörper, Schnappasquig		Ordenspriester Corenus Crozius Arcanum, Rosarius, Sprungmodal
	5 Bosse und 1 Mek Panzarüstung, Knarre, Spalta, 1 E-Klaue, 1 Fette Wumme, Spezialkraftfeld, 1 Cyborkörper		Todeskompanist
	Big Mek Bolrok Panzarüstung, Spalta, Spezialkraftfeld, Suppastickbomb		5 Terminatoren Cyclone Raketenwerfer, Sturmkanone
	20 Moschaboyz Boss mit Bazzukka, 3 Bazzukkaz		7 taktische Marines Raketenwerfer, Plasmawerfer
	20 Moschaboyz Boss mit Fetter Wumme, 3 Fette Wummen		6 taktische Marines Flammenwerfer
	2 Killabotze Bazzukkaz, Extra Panzerplattenz		Furioso Cybot schw. Flammenwerfer, Nebelwerfer, zusätzliche Panzerung
	Pick-Up Bazzukka, Extra Panzerplattenz, Abrissbirne, Grothalfaz		Landspeeder Multimeter
			Baal Predator Sturmkanone, 2 schwere Bolter, zus. Sturmholter, Nebelwerfer, zus. Panzerung, Bulldozerschaufel
	Gesamt 993 Punkte		Gesamt 996 Punkte



Einleitung:

Ordenspriester Corenus war sich seiner Verantwortung im vollsten bewusst. Nicht nur das er seiner Aufgabe die Wut der Todeskompanie für einen taktischen Angriff zu lenken nachkommen musste, so hatte er auch von Captain Destora das Oberkommando über einen kompletten Blood Angel Spähtrupp erhalten. Seine Kundschafter berichteten Corenus das ein Orkbataillon auf dem Vormarsch Richtung der alten Ruinen östlich ihres Lagers gesichtet wurde. Das kam Corenus gerade recht da seine Todeskompanie schon seit fast einer Woche keine Kampfhandlungen mehr durchgeführt hat und er ihren inneren Schmerz und Zorn nur noch schwer zu besänftigen vermochte. In der Zeit in der er das Kommando über den Spähtrupp bekommen hatte, hatten sich bereits zahlreiche seiner Brüder der Todeskompanie angeschlossen und zu seinem Bedauern auch ein Großteil der Terminatoren, was die Einheit von ursprünglich fünf Mann auf zwei schrumpfen ließ.

Spielzug 1 Blood Angels:

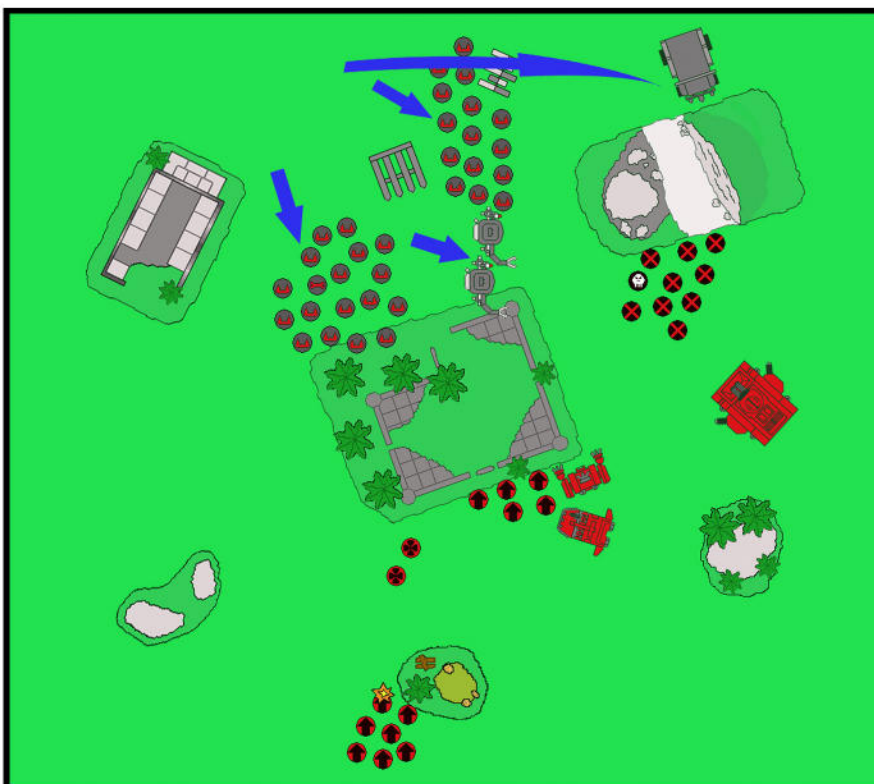
Gerade am südöstlichen Abschnitt der alten Ruinen angekommen konnten sie schon das Kampfgebrüll der Orks vernehmen. „Alle auf ihre Position“, lautete über Funk Corenus Anweisung an seine Truppen. „Euer Auftrag wird es sein das gesamte Gebiet um die Ruinen zu sichern und die Orkbrut zu vernichten“. Corenus machte sich um die linke Flanke die gerade mal von einem Taktischen Trupp und den zwei übrig gebliebenen Terminatoren gesichert wurde sorgen, aber bevor er sich Gedanken um eine Neuformierung machen konnte fingen schon die ersten Todeskompanisten an sich auf den Weg Richtung Front zu bewegen. Corenus wusste das er sich nun bis zum Ende der Schlacht auf seine Einheit konzentrieren musste um keine Unordnung entstehen zu lassen. Der Cybot und der kleine Taktische Trupp zu seiner linken bewegten sich vor die Große Ruine im Zentrum des Schlachtfeldes und zu seiner Rechten rückte auch der Baal Predator ein Stück vor. „Ordenspriester Corenus“, ertönte die Stimme des Landspeederpiloten aus dem Lautsprecher in des Ordenspriesters Helm. „Wir haben ein primitives Gefährt mit besonders großen Exemplaren der Orkbrut ausgemacht“.

„Habe verstanden“, antwortete Corenus.
 „Halten sie sich erstmal hinter der Ruine versteckt um auf dieses Pick-Up reagieren zu können. Halten sie den transportierten Trupp von meiner Einheit vorerst fern.“
 „Verstanden Ordenspriester Corenus“, lautete die Antwort. Kaum war dieses Gespräch beendet fing auch schon der Predator zu schießen an und erledigte eine Handvoll der Bestien. Auch die beiden Terminatoren eröffneten das Feuer mit ihren schweren Waffen auf eine zweite Infanterieeinheit. Als die Kugeln einschlugen flackerte ein Kraftfeld auf was einen Teil der Projektile harmlos abprallen ließ.



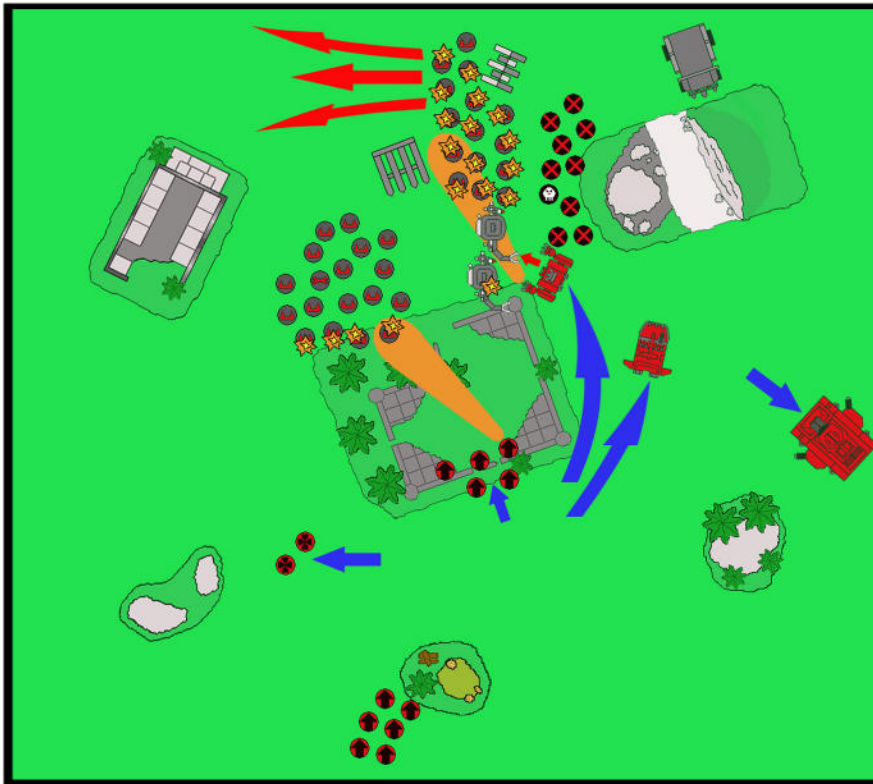
Spielzug 1 Orks:

Waaaghboss Grufnak wusste das er die Space Marines vertreiben musste, die gekommen waren um seine Pläne zu zerstören, damit er seine Festung hier nicht erbauen konnte. Die alten Ruinen der Menschen boten sich ideal dazu an um ein Fort zu bauen da sie es gut ergänzen konnten. Aber noch gehörte den Orks das Gebiet nicht, aber das würde sich bald ändern. Grufnak befahl seinen Boyz vor zu rücken.



Big Mek Bolrok begleitete eine südlich vorrückenden Boy Einheit um sie mit seinem Spezialkraftfeld zu schützen. Zwei Killabotze rückten mit einer anderen Boy Einheit Richtung Norden und auch Grufnaks Pick-Up schoss in diese Richtung und versteckte sich hinter einem Hügel.

Bolroks Boyz entdeckten weit von sich entfernt einen taktischen Trupp der Blood Angels und schon zischten die ersten Raketen los. Obwohl die meisten Raketen ihr Ziel verfehlten traf eine und zerfetzte einen Space Marine. Als die Killabotze am Rand der Ruine vorrückten baute sich vor ihnen ein Baal Predator auf. Sofort feuerten auch sie ihre Raketen ab, dennoch ohne Erfolg. Die neben ihnen herlaufende Moscha Einheit schoss dagegen ihre vier Fetten Wummen auf die Todeskompanie die bedrohlich nahe gerückt war. Aber auch ihnen war kein Erfolg gönnt.



Spielzug 2 Blood Angels:

Corenus sah sich die auf ihn vorrückende Orklinie genau an um einen Angriffspunkt festzulegen, denn inzwischen waren seine Brüder der Todeskompanie kaum noch zu bändigen. Diese zwei Cybot ähnlichen Blechdosen bereiteten ihm Sorgen, denn er wollte seinem Trupp zwar die Möglichkeit bieten im Kampf zu sterben, aber dennoch sollte es kein einseitiges Abschlachten werden. Als wenn der Furioso seine Gedanken lesen hätte können stürmte er in wildem Zorn gerade Wegs auf die feindlichen Läufer zu. Das war das Ausschlagebene für den Ordenspriester gewesen um den Angriff auf die Orks neben den Orkläufern einzuleiten. Im folgenden Feuerhagel ihrer Pistolen und mit der sehr feuerstarken Unterstützung des Baal Predators schrumpfte die Orkeinheit auf nur noch einen

Ork der sein Heil in der Flucht suchte. Da das Pick-Up sehr nahe bei der Todeskompanie stand, machte sich der Landspeeder bereit sich um diesen Transporter zu kümmern. Allerdings verfehlte er ihn um Haaresbreite. Der kleine taktische Trupp tastete sich nur langsam in die Ruine voran und bemerkte anschließend dass die zweite Ork Infanterieeinheit ebenfalls dort Schutz suchen wollte. So ließen sie zusammen mit ihren restlichen Brüdern im südwestlichen Sektor des Schlachtfeldes ihre Bolter sprechen. Wieder glühte das Kraftfeld der Orks auf und schluckte nicht gerade wenige Geschosse der Space Marines. Der Furioso Cybot erreichte nun auch die Orkläufer im Nahkampf und obwohl er wie wild auf sie Einschlag schaffte er es nur das Bein eines Läufers zu zertrümmern was ihn lahm legte. Ein weiterer Treffer glitt an der verstärkten Panzerung des zweiten Cybots ab.

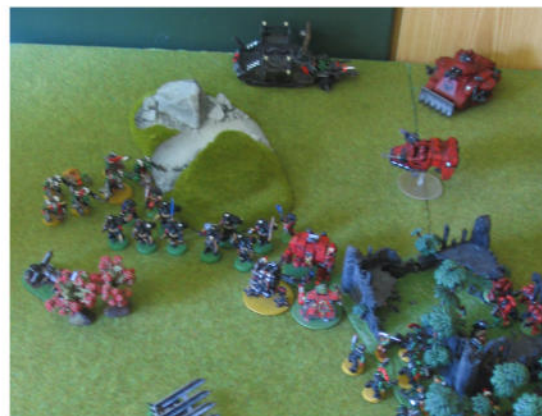


Spielzug 2 Orks:

Grufnak glühte vor Wut als er mit ansehen musste dass eine komplette Einheit seiner Armee einfach so in den Boden geschossen wurde. Dafür musste jemand bezahlen und es würde die Todeskompanie sein, die Unklügerweise zu weit vorgerückt war. Er schrie zu seinem Fahrer rüber dass er sich um diesen Panzer kümmern solle als er mit seinen Bossen vom Pick-Up absprang. Das Pick-Up befolgte seinem Befehl und raste auf den Panzer zu um ihn in seiner Flanke zu erwischen. Währenddessen beschloss Big Mek Bolrok in die Ruine zu laufen um den taktischen Trupp in der Ruine zu erreichen da er wusste das sein Spezialkraftfeld sie nicht vor den Flammenwerfer schützen konnte. Sofort eröffneten seine Jungs das Feuer und



erwischten immerhin einen Marine. Auch das Pick-Up war mittlerweile am Panzer angekommen. Die Bazzukka traf zwar schaffte es aber nicht die schwächere Seitenpanzerung zu durchdringen. Grufnak zusammen mit seinem Gefolge schossen wie wild auf die Todeskompanie bevor sie in den Nahkampf stürmten. Jedoch bis auf ein bisschen Krach brachte ihnen das nicht viel. Nun ging das Nahkampfgemosche los. Grufnak und seine Bosse streckten drei Todeskompanisten nieder und verloren einen der ihren. Leider konnten seine Killabotze nicht mit eingreifen da sie immer noch mit dem Furioso Cybot beschäftigt waren. Die Moschaboyz von Bolrok erreichten den taktischen Trupp in der Ruine und löschten diesen Komplet aus und verloren auch einen der ihren. Dabei sind sie in solch einem Blutausch verfallen das sie weiter hinaus aus der Ruine stürmten um nun auch den zweiten taktischen Trupp zu erreichen. Bolrok wusste nicht ob das so eine gute Idee war als sie nun im offenen Gelände zwischen dem Baal Predator, dem taktischen Trupp und den Terminatoren standen, aber er hoffte auf den Schutz seines Spezialkraftfeldes.

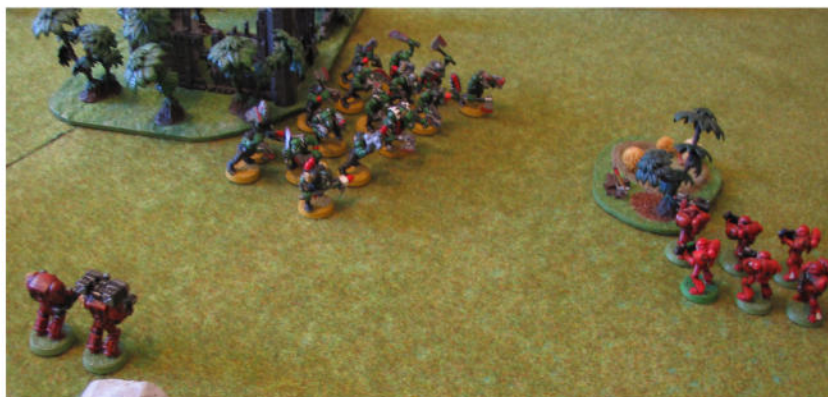


Spielzug 3 Blood Angels:

Nach dem Verlust des Taktischen Trupps in den Ruinen richtete der Baal Predator seine Konzentration auf die zweite Ork Infanterieeinheit. Die beiden Terminatoren versuchten Abstand zwischen sich und den Orks zu bringen, da sie in den Kämpfen mit diesen Ungetümen erfahren haben sich im Nahkampf nicht auf ihre Rüstungen verlassen zu können. Der gebündelte Beschuss von dem Predator den Terminatoren und dem zweiten Taktischen Trupp waren zu viel für das Kraftfeld der Orks und schon bald lag über die Hälfte der Orks mit dem Gesicht im Dreck. Der Landspeeder versuchte sein Versagen an dem Pick-Up wieder gut zu machen, schaffte es aber nur das Gefährt fahruntüchtig zu schießen.



Eigentlich war Corenus wegen dem Fehlschlag des Landspeeders die Ork Bosseinheit zu stoppen gar nicht einmal erzürnt, da seine Todeskompanie, nach der jämmerlichen Flucht des letzten überlebenden Orks der Infanterieeinheit, endlich ihren ersehnten Nahkampf bekommen haben. Die Bosse bissen sich die Zähne an seinen Jungs aus. Allerdings der eine Ork mit seiner riesigen Energieklaue bereitete Corenus Sorgen. Sogleich entschied er sich ihn als erstes vorzuknüpfen, allerdings vermochte sein Crozius Arcanum nicht das Metalskelett dieses Orks zu durchdringen und er musste mit ansehen wie er zwei seiner Leute vornahm und sie mit Leichtigkeit ausschaltete. Aus dem Augenwinkel konnte Corenus ebenfalls die Vernichtung des Furioso beobachten. Einer der Fahrer der Orkläufer war ausgestiegen um zu sehen ob er seinen Bot wieder flott machen konnte während sein Kollege Kurs auf die Todeskompanie nahm. Mit einem letzten Reflex schnappte sich der Furioso den unachtsamen Ork und zerquetschte ihn mit seinem übrig gebliebenen Arm, bevor er nach einer inneren Kettenreaktion in tausend Teile gesprengt wurde.



Spielzug 3 Orks:

Bolrok stöhnte vor Schmerzen als er sich wieder aufrappelte. Fast sein ganzer Trupp wurde im Kreuzfeuer vernichtet und nur weil sein Kraftfeld die Belastung der einprasselnden Projektile nicht mehr standhalten konnte und ausgefallen war. Mit einem Kräftigen Ruck an dem Anlasser sprang es wieder an. Die Lage war schlecht für sie und somit beschloss er das seine verbliebenen Boyz sich um die zwei Terminatoren kümmern. Der Grothälfa schaffte es tatsächlich das Pick-Up wieder mobil zu machen und schnell setzte es sich wieder in gang. Merluck der Bordschütze wurde ordentlich durchgeschüttelt und verpasste die Gelegenheit auf den Landspeeder zu schießen. Dafür drückte Smegga der Fahrer ordentlich aufs Gas um den aberwitzigen Flieger mit seiner Abrissbirne zu erledigen. Bolrok kam nun gefährlich nahe an den Terminatoren ran die versucht hatte ihnen zu entgehen. Bevor sie mit ihnen in den Nahkampf stürmten schossen sie alles ab was sie hatten. Jedoch waren die Rüstungen dieser Krieger viel zu stark als das sie hätten was anrichten können. Im Nahkampf angekommen streckten sie einen der Blood Angels nieder. Bolrok hieb mit seinem Spalta auf den zweiten Terminator ein und versuchte eine Schwachstelle in seiner Rüstung zu finden. Jedoch passte er einen Moment nicht auf und wurde von der Energiefaust seines Gegners zu einem Haufen Brei zerschlagen. Nun da sie ihren Anführer und auch seinen Schutz durch das Spezialkraftfeld verloren hatten beschlossen die Moschaboyz das der Kampf verloren war und rannten davon. Währenddessen kämpften die Bosse tapfer gegen die Todeskompanie weiter. Nun hatten sie auch Unterstützung durch den verliebenden Killabot der den Ordenspriester beschäftigte. Grufnak versuchte sich in Richtung des Ordenspriesters vorzuarbeiten, aber ständig drängte sich ein Todeskompanist zwischen ihnen. Und der Kampf verlief nicht gut. Boss Skirmek hatte sich mit dem Ordenspriester angelegt um ihn mit seiner Energieklaue zu zerteilen. Leider wurde ihm das zum Verhängnis da er seinerseits auf das Crozius Arcanum aufgespießt wurde. Und auch die Todeskompanisten töteten einen weiteren Boss und verloren nur einen der ihren. In einem hohen Bogen flog die Abrissbirne des Pick-Ups auf den Landspeeder zu. Nur knapp verfehlte sie den Flieger und hilflos mussten die beiden Jungz mit ansehen wie er einfach davon flog.



Spielzug 4 Blood Angels:

Der Landspeeder sah seine Chance den nordwestlichen Sektor in Beschlag zu nehmen, als der Predator seine Waffen auf das Pick-Up richtete. Der Transporter wurde dermaßen durchlöchert das noch nicht einmal der auf der Ladefläche in die Ecke gekauerte Grothälfa eine Überlebenschance hatte. Ordenspriester Corenus wusste als zwei weitere seiner Brüder

fielen, dass er und seine Einheit die Schlacht nicht überleben würden. So schrie er in einem Anflug von Zorn, aber auch Stolz, "Für Sanguinius. Mögen wir belohnt werden für unser Opfer und unser Blut."

Spielzug 4 Orks:

Die Ork Armee war am Ende ihrer Kräfte und auch Grufnak wusste das. Nun galt es den Ordenspriester zu töten um den Blood Angels einen ihrer kostbaren Anführer zu nehmen, damit er nach seiner hoffentlich gelingenden Flucht wieder kehren kann, um die Blood Angels in ihren geschwächten Zustand zu vernichten. Und dies sollte ihm auch gelingen. Nur zu seiner Schmach war nicht er derjenige der den Ordenspriester tötete. Der Killabot zerteilte den letzten Todeskompanisten mit einer beiläufigen Handbewegung um sich anschließend den Ordenspriester zu schnappen und in seiner Klaue zu zerteilen. Das Rosarius knisterte laut unter dem Druck der Energieklaue aber letzten Endes gab es nach und das Schicksal des Ordenspriesters war besiegelt. Die Schlacht war verloren, aber bald würde Grufnak mit weitaus mehr Boyz wieder kommen und seine Festung errichten.



Schlusswort:

Die Blood Angels gewannen eindeutig mit 3 besetzten Spielvierteln gegen das eine von den Orks. In diesem Spiel haben ganz klar die Blood Angels dominiert, was an dem höheren Würfelglück der Blood Angels lag. Wenn die zweite Moschaboyeinheit das südwestliche Spielfeldviertel für sich hätte in beschlag nehmen können, oder mehr der Blood Angel Fahrzeuge vernichtet worden wären, hätte das Spiel knapper ausgehen können. Aus unserer Sicht war es dennoch ein spannendes Spiel und wir hatten viel Spaß diesen Spielbericht zu schreiben.